

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09221432
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift	Karlsbader Straße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Buchholz * 113
Bauwerksname	Kapellenruine Heilige Dreifaltigkeit

Kurzcharakteristik

Mauerreste einer Begräbniskapelle; von geschichtlicher Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Mauerreste der Begräbniskapelle "Heilige Dreifaltigkeit"; diese entstand vermutlich im 16. Jahrhundert, wurde 1638 erneuert und 1945 bei einem Bombenangriff zerstört; die bis zu drei Meter aufragenden, weitgehend unförmigen steinernen Überreste sind Spur eines für die Ortsgeschichte relevanten Sakralbaues von Alterswert. Er soll einen Flügelaltar beherbergt haben, der bis 1594 vermutlich in der Katharinenkirche gestanden hatte, zusammengesetzt aus einem Predellagemälde: Schweißstuch der Veronika- und einem Mittelschreinbild: sitzende Figur des Hl. Wolfgang - letzterer wohl auch Ursprung der Benennung des Baues als „Wolfgangskapelle“. Baugeschichtlich bedeutete der Bau wohl auch intakt nicht allzu viel. Steche erwähnt ihn 1885 als einschiffig mit Holzdecke und Dachreiter und „völlig architekturlos“; geschichtliche Relevanz

LfD/2012

Datierung 1496-1497 (Kapelle)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	CVII/66/19
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Mauerreste der Begräbniskapelle



Fotonummer	CVII/66/18
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Mauerreste der Begräbniskapelle



Fotonummer	F 09221432 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Mauerreste der Begräbniskapelle

